

## Stellungnahme DIE LINKE

### Leitbild gute Schule

#### Erweiterungsvorschläge zur 11. Sitzung der Fachausschusses Schulentwicklung TOP 3 : Abschließende Lesung „Merkmale guter Schule“

Sehr geehrte Damen und Herren des Fachausschusses,

wir reichen folgende Erweiterungsvorschläge zu diesem Tagesordnungspunkt ein und beantragen, diese in das Leitbild einer guten Schule einzubeziehen:

1. In der letzten Sitzung war für uns nicht nachvollziehbar, dass der wesentliche Leitgedanke „Längeres gemeinsames Lernen“ in dem Leitbild für gute Schule gestrichen wurde.  
Wesentliche Leitgedanken müssen in einem Leitbild dargeboten werden und können nicht mit der Begründung herausgenommen werden, dass sie „in diesem Kontext und zu diesem Zeitpunkt entbehrlich sind.“  
Leitgedanken haben die Aufgabe, zukünftige Ziele zu benennen und sind somit von dem momentanen Zeitpunkt unabhängig zu sehen.  
Umso unverständlicher erscheint uns diese Maßnahme, dass die Regierungsparteien diese Streichung vornehmen, da sie die „Kopplung zwischen sozialer Stellung und Bildung abbauen“ und „Eine Schule für alle – Längeres gemeinsames Lernen fördern – Kinder sollten so lange wie möglich unterrichtet werden“ als wesentliche Leitziele ihrer Koalitionsvereinbarung präsentieren.

**Wir beantragen, dass „längeres gemeinsames Lernen“ als wichtiger Bestandteil eines Leitbildes wieder aufgenommen wird.**

2. Unter dem Punkt: „Eltern und Schülerinnen und Schüler werden über ein Modell der erweiterten Mitbestimmung eingebunden und an der Schulentwicklung mit mehr Rechten beteiligt.“ (Zeile 87)  
Wir begrüßen die erweiterte Mitbestimmung und die Erweiterung der o.g. Rechte, der Fachausschuss hat aber noch nicht über ein gemeinsames Verständnis dieser Punkte diskutiert.

**Daher beantragen wir, dass das Modell der erweiterten Mitbestimmung und der Ausbau der Rechte bei der Schulentwicklung vorgestellt und schriftlich dargelegt wird. In diesem Rahmen bitten wir weiterhin darum, die Mitbestimmungsrechte der LehrerInnen in Schule auszuführen.**

3. Zum Punkt: Eigenverantwortliche Schule: „Gute Schulen...lassen sich... auf die angebotenen Schritte zur Eigenverantwortung ein.“ (Zeile 90)  
Im Rahmen des Projekts zur eigenverantwortlichen Schulen haben sich nur 4 Bremer Schulen gemeldet, bei einer gemeinsamen Veranstaltung von der Bildungssenatorin und der GEW wurde festgehalten, weiter miteinander zu kommunizieren, um Voraussetzungen und Bedingungen miteinander zu besprechen. Der Fachausschuss als solcher hat sich noch nicht über dieses Thema verständigt.

**Aus diesem Grunde beantragen wir zunächst einmal, dass die hier genannten „angebotenen Schritte zur Eigenverantwortung“ schriftlich dargelegt werden. Bis dies geschehen ist, ist der entsprechende Absatz zu streichen.**

4. Zum Punkt: besonderes Konzept der Differenzierung (Zeile 107)

**Wir beantragen, folgenden Satz (nach: „...zugeschnitten ist.“) einzufügen:  
Bis einschließlich 7. Klasse wird in der Regel mit Binnendifferenzierung gearbeitet.**

5. Zum Punkt: Das wichtigste Element ...(des) Lernens stellt... die Gestaltung des Unterrichts... dar. (Zeile 113)

**Wir beantragen, dass die Gestaltung des Unterrichts als wichtigstes Element des Lernens an dieser Stelle kurz mit richtungweisenden Elementen ausgewiesen wird.**

Agnes Alpers